Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 18. August 2016 um 10:43 Uhr

Die mutmaßlichen Dealer sind zwischen 19 und 34 Jahre alt
Drogenrazzia in Hessisch Oldendorf: Polizei beschlagnahmt Marihuana und Amphetamine

Donnerstag 18. August 2016 - **Hessisch Oldendorf (wbn). Bei der Durchsuchung von vier Wohnungen in Hessisch Oldendorf sind Polizisten auf verschiedene Rauschmittel gestoßen, darunter Marihuana und Amphetamine.**

Jetzt wird gegen mehrere Männer im Alter von 19, 20, 24 und 34 Jahren ermittelt.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln:

„Am Mittwochmorgen (17.08.2016) sind bei vier Wohnungsdurchsuchungen Betäubungsmittel und Konsumutensilien sowie Gegenstände aufgefunden worden, die auf Drogenhandel hindeuten. Gegen 4 Tatverdächtige wurden Verfahren wegen Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz eingeleitet.

Am Mittwoch wurden von Hamelner Ermittlern des Fachkommissariats 2 vier Wohnungen durchsucht. Der Zugriff erfolgte zeitgleich mit Unterstützung von Beweismittel- und Festnahmeeinheiten (BFE) aus Hannover und Braunschweig sowie Diensthundeführern mit Rauschgiftspürhunden.

Grund der von der Staatsanwaltschaft Hannover beantragten und vom Amtsgericht Hannover angeordneten Wohnungsdurchsuchungen sind Erkenntnisse, die sich aus einem anderen Verfahren wegen des Besitzes von und des unerlaubten Handelns mit Drogen ergeben haben.

Bezüglich der aktuellen Wohnungsdurchsuchungen richten sich die Ermittlungen gegen vier Männer (19, 20, 24 und 34 Jahre alt), die alle ihre Wohnsitze in Hess. Oldendorf haben.

Bei den Wohnungsdurchsuchungen konnten Marihuana, Amphetamine und Utensilien aufgefunden werden, die dem Konsum und Handel von Drogen dienen. Drei Beschuldigte konnten in ihren Wohnungen angetroffen werden. Diese wurden zur Durchführung polizeilicher Maßnahmen (Vernehmungen, erkennungsdienstliche Behandlungen) zur Dienststelle transportiert. Nach Abschluss der Maßnahmen wurden die Personen aufgrund fehlender Haftgründe wieder entlassen. Insgesamt wurden 2 Verfahren eingeleitet. Die Ermittlungen dauern an.“